



FDZ GW: Newsletter 18/01

Liebe Kollegin/lieber Kollege!

Nicht viele können behaupten, zwei aufeinander folgende Bildungsminister/innen zugleich auf einem **fachdidaktischen Symposium** begrüßt zu haben – dem FDZ GW ist dies gelungen! Trotzdem sehen wir uns weiterhin mit den **Forderungen nach einem eigenen Fach Wirtschaft** konfrontiert. Im **Projekt MiDENTITY** analysieren wir mit Schülerinnen und Schülern aus Wiener Schulen ihre Identitätskonstruktion(en) und welche Rolle Medien dabei spielen. Medien zwischen Fake News und

Unterrichtsmaterial sind das Thema auf der **Fachdidaktiktagung in Schlierbach 2018**. Schließlich hat der neue Bildungsminister die **NOST** weitere zwei Jahre aufgeschoben, die neuen **semestrierten Lehrpläne** treten hingegen in Kraft. **Veranstaltungshinweise** runden den Newsletter ab.

Viel Freude beim Lesen wünscht das Team des FDZ GW!

Wir haben gezeigt:

Wirtschaftliche Allgemeinbildung in GW hat Zukunft!

Das gleichnamige Symposium zum 55-jährigen Jubiläum des Unterrichtsfaches „Geographie und Wirtschaftskunde“ am 27. November 2017 in der OeNB hat ein **klares Zeichen für eine Einbettung der wirtschaftlichen Allgemeinbildung in GW** gesetzt.

Nach einer Eröffnung und der Keynote von Reinhold Hedtke (Universität Bielefeld), konnten Schüler/innen, Student/innen, Lehrer/innen und Expert/innen in mehreren Workshops ihre Kritikpunkte an der momentanen und Ideen für eine zukünftige sozioökonomische Bildung austauschen und diskutieren.

Den Abschluss des Symposiums bildete eine kontroverielle Podiumsdiskussion mit Vertreter/innen der Industriellenvereinigung, der Erste Bank, der Arbeiterkammer und des Bildungsministeriums, Lehrer/innen und Fachdidaktiker/innen sowie dem OeNB-Gouverneur Ewald Nowotny. Dabei konnten **Gemeinsamkeiten im Grundverständnis einer wirtschaftlichen Allgemeinbildung** ausgemacht werden: So sollen die Schüler/innen im Zuge der wirtschaftlichen Allgemeinbildung zu kritisch reflektierenden Menschen gebildet werden, die verantwortungsbewusst und selbstbestimmt handeln können. Wir danken allen Teilnehmer/innen des Symposiums für die engagierte Mitgestaltung und den Einsatz für eine zukunftsfähige wirtschaftliche Allgemeinbildung.

Sollten Sie die Veranstaltung versäumt haben, können Sie hier die Eröffnung und Keynote von Reinhold Hedtke sowie die Podiumsdiskussion als **Videoaufnahme online** abrufen. Ein herzlicher Dank an die Studierendenvertretung des IfGR der Universität Wien, die den Livestream ins Internet organisiert hat und die Aufzeichnungen zur Verfügung stellt.

Eröffnung und Keynote von Reinhold Hedtke: [Link zum Video](#)

Abschließende Podiumsdiskussion: [Link zum Video](#)

Und täglich grüßt das Murmeltier mit ...

Kritik an der Wirtschaftsbildung im „Premium Trend“

Wie wichtig ein entschiedenes Auftreten *für* eine zukunftsorientierte wirtschaftliche Bildung in GW ist, wird durch das wiederholte **Infragestellen des Unterrichtsfaches** dokumentiert. Knapp drei Monate nach dem Symposium „55 Jahre GW“ titelt der „Premium Trend“ am 23. 2. 2017 seine Coverstory mit „Wer weiß Wirtschaft?“. Dabei wird die **Wirtschaftsbildung in Österreich als (Zitat) „lausig“ bezeichnet** und nach Interpretation der Studie von Bettina Fuhrmann, Leiterin des Instituts für Wirtschaftspädagogik an der WU Wien, **als unzureichend eingestuft**. Eindeutig besser sei nach Ansicht der Autor/innen ein eigenes Unterrichtsfach „Wirtschaft“.

Christian Fridrich, GW-Fachdidaktiker im Verbund Nord-Ost und Leiter der Fachgruppe für Geographische und Sozioökonomische Bildung (GESÖB), hat auf diese Coverstory mit einem Leserbrief reagiert (2. 3. 2018). Darin zeigt er auf, dass in dieser Studie von Fuhrmann immerhin (!) **„zwei Drittel der Fragen über Wirtschaftswissen auf der achten Schulstufe richtig beantwortet wurden“**. Dies sei ein gutes Abschneiden im Vergleich zu anderen Staaten. Desweiteren beschreibt er, dass das **Unterrichtsfach Geographie** und **Wirtschaftskunde** neben der abgefragten finanziellen Bildung „auch in der **Arbeitsökonomie (Berufsorientierung) und Gesellschaftsökonomie** einen wichtigen Beitrag für die Alltagsbewältigung und Handlungsfähigkeit von mündigen Bürgerinnen und Bürgern“ leistet.

Aktueller Stand im ...

Projekt MiDENTITY

Das **Sparkling Science Projekt der AG Fachdidaktik Geographie und wirtschaftliche Bildung „MiDENTITY“** entwickelt sich erfolgreich. Nach der wienweiten Fragebogenerhebung und -auswertung startete Ende Jänner die Arbeit in den Projekt-Partnerschulen. Bei diesem ersten Kennenlernen zwischen Schüler/innen und Projektgruppe wurde in Gruppendiskussionen erhoben, was Jugendliche rund um das Thema Identität für bedeutsam erachten. Seit Mitte Februar werden an allen drei Schulen auch erste halbtägige Workshops durchgeführt. Die Schüler/innen lernen dabei Medien kritisch zu reflektieren und einzelne „Storys“ mit einer speziell für dieses Projekt adaptierten Methode der kritischen Medienanalyse zu bearbeiten und zu analysieren.

Derzeit bereitet sich die Projektgruppe des FDZ-Teams intensiv auf die **zweite Workshoprunde** vor und ist voller Vorfreude auf die weitere Arbeit mit den jungen Forscher/innen – wir halten Sie auf dem Laufenden!

Ein großer Dank geht an alle **1372 Schüler/innen** sowie an die betreuenden Lehrer/innen, welche an der wienweiten Fragebogenerhebung teilgenommen und somit das Forschungsprojekt tatkräftig unterstützt haben.

Fachdidaktiktagung GW 2018 zum Thema ...

Zwischen Fake News und Unterrichtsmaterial Medien in der geographischen und wirtschaftlichen Bildung

Vom 23. bis 25. April 2018 veranstaltet „GW-Unterricht – Verein für geographische und wirtschaftliche Bildung“ in Zusammenarbeit mit österreichischen Universitäten (Universität Wien, Salzburg, Innsbruck, Klagenfurt) und Pädagogischen Hochschulen (PH-Wien, KPH-Wien/Niederösterreich, PH-Linz, PH-Tirol) die diesjährige **Tagung „Zukunft Fachdidaktik GW“ in Schlierbach**. Unterstützt werden wir durch unsere Kooperationspartner AK Wien, Industriellenvereinigung und AK Salzburg.

Zentral kreist das Tagungsthema um die Fragen: Wie wirken Medien? Welche Wirkungen sind abschätzbar, welche sind nicht (mehr) steuerbar? Wer beeinflusst die Mediengestaltung? Welche Rollen kommen klassischen Massenmedien, welche dem Social Web zu? Wie reagieren die Konsumenten/innen und Produzent/innen auf (ihre) Medien? Welche Fähigkeiten sind für „medienkompetente Personen“ bedeutend? Neben **Diskussionen** mit der Expertin für digitale Themen Ingrid Brodnig und dem „Zeit im Bild“-Anchorman Armin Wolf beinhaltet das Programm auch **Exkursionen** zu den Oberösterreichischen Nachrichten, dem Ars Electronica Center oder der EduGroup (Bildungsmedienstelle Oberösterreichs).

Mehr Informationen sind unter diesem [Link](#) abrufbar.

Informationen zu ...

NOST und Lehrpläne

Eine der ersten Maßnahmen des neuen Bildungsministers Heinz Faßmann war das Inkrafttreten der **NOST (Neue Oberstufe)** auf den **1. September 2021** zu verschieben. In diesem Zeitraum soll die NOST evaluiert werden, um auf Basis der Evaluation anschließend eine Entscheidung über die Einführung (in eventuell abgeänderter Form) zu treffen.

Da wir mehrere Anfragen bekommen haben: Die neuen **semestrierten Oberstufen-Lehrpläne**, welche mit September 2017 für die 5. Klassen in Kraft getreten sind, sind laut Ministerium **vom Aufschub nicht betroffen** und gelten weiterhin bzw. werden aufsteigend eingeführt. Als Sonderfall erweisen sich Schulen mit autonomen Stundentafeln und entsprechenden Lehrplänen, die aus diesem Anlass gegebenenfalls überarbeitet werden müssen. Siehe dazu auch [GW-Unterricht 148 \(4/2017\)](#).

Neuigkeiten vom ...

genderATlas für die Schule

Mit dem **genderATlas für die Schule** können aktuelle genderspezifische Fragestellungen aus geographischer, ökonomischer, sozialer und politischer Perspektive im Schulunterricht der Sekundarstufe I und II bearbeitet werden. Gleichzeitig fördert seine didaktische Aufbereitung das **vorwissenschaftliche Arbeiten von Schüler/innen (VWA)**, indem zentrale Elemente eines Forschungsprozesses erläutert werden und zur Eigentätigkeit motiviert wird.

Der genderATlas wurde in den letzten Monaten verbessert und ausgebaut. Zusätzlich zu den bisherigen Karten wird nun auch das **Thema „Frauenfußball“** aufgegriffen. Welche Möglichkeiten haben Mädchen und Frauen, Fußball zu spielen? Wie sind Schulen und Vereine mit Mädchen- und Frauenfußballteams in Österreich verteilt? Haben fußballspielende Mädchen und Frauen die selben Rechte wie Burschen und Männer? Vorschläge und Denkanstöße zur Erarbeitung des Themenfeldes stehen für die Sekundarstufe I und II separat zur Verfügung. Desweiteren wurden die genderATlas-Beiträge zu den Bürgermeisterinnen und der Einkommensschere aktualisiert.

Link zum genderATlas: www.genderatlas.at

Link zum Thema „Frauenfußball“: [Sekundarstufe I](#), [Sekundarstufe II](#)

Vortragsankündigungen

Vortragsreihe der ÖGG

In unserer Kooperation mit der ÖGG dürfen wir folgende Termine ankündigen:

15. Mai 2018

„Nordeuropäische Seestädte im Wandel – vom Hafen in der Stadt zur urbanen Waterfront“

Univ.-Prof. Dr. Axel Priebis (Institut für Geographie und Regionalforschung, Universität Wien)

19. Juni 2018

„Von Königreichen und Alpinisten in den Tropen. Uganda und sein Ruwenzori-Gebirge“

Ao. Univ.-Prof. Dr. Ernst Steinicke (Institut für Geographie, Universität Innsbruck)

Wann? Immer dienstags 18:30 Uhr

Wo? Hörsaal III, Neues Institutsgebäude (NIG), Universitätsstraße 7 (Erdgeschoß),
1010 Wien

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage www.geoaustria.ac.at

Veranstaltungshinweis

Umwelt im Gespräch: Das Ende der Natur? Leben im Anthropozän

Wann? Dienstag, 17.04.2018, 19:00-20:30

Wo? Naturhistorisches Museum Wien, Maria-Theresien-Platz (Haupteingang),
1010 Wien

Impulsvortrag

„Das Anthropozän – Ist der Mensch eine neue geologische Großmacht?“

Michael Wagreich (Sedimentologe und Ao. Professor der Universität Wien)

Podiumsdiskussion mit

Eva Horn (Professorin für neuere deutsche Literatur und Kulturwissenschaft der Universität Wien)

Christian Schwägerl (Wissenschaftsjournalist und Bestseller-Autor, Berlin)

Michael Wagreich (Sedimentologe und Ao. Professor der Universität Wien)

Verena Winiwarter (Professorin für Umweltgeschichte an der Universität für Bodenkultur Wien)

Freier Eintritt

Um Anmeldung wird unter folgendem Link gebeten: [Online-Anmeldung](#)
Weitere Informationen erhalten Sie auf umwelt.univie.ac.at.

Lehrer/innenfortbildung

Alte und neue Grenzen: Von der Frage Europas zu aktuellen Perspektiven für den Donaauraum

Wann? Mittwoch und Donnerstag, 4. und 5. April 2018

Wo? Hörsaal 5A, NIG 5. Stock, Unversitätsstraße 7, 1010 Wien

Mehr Infos finden Sie unter diesem [Link](#).

Stipendium

European Forum Alpbach 2018

Für das europäische Forum Alpbach im August 2018 können online noch bis 30. März Stipendien beantragt werden.

Mehr Infos finden Sie unter diesem [Link](#).

Unterstützen Sie auch weiterhin unsere Bemühungen um einen zukunftsorientierten GW-Unterricht!

Gestalten Sie mit uns die Schule der Zukunft und bleiben Sie uns weiterhin gewogen!

das FDZ-Team

Herbert Pichler, Christiane Hintermann, Viola Kessel, Daniel Raithofer, Felix Bergmeister und Matthias Fasching



FDZ GW – Fachdidaktik im Zentrum

Geographie(n) machen – Wirtschaft begreifen – Fachdidaktik entwickeln